

Engelhardt bleibt in Freiburg: Kaufoption aktiviert!

Der Artikel berichtet über den Transfer von Yannik Engelhardt vom SC Freiburg nach Düsseldorf, inklusive rechtlicher Details und Vertragsbedingungen.



Düsseldorf, Deutschland - Yannik Engelhardt wechselt endgültig vom SC Freiburg zurück nach Düsseldorf, nachdem er zwei Jahre vom SC Freiburg an den Verein ausgeliehen war. Der Transfer war von umfangreichen rechtlichen Klärungen begleitet, da das zugrunde liegende Vertragswerk viele Eventualitäten berücksichtigte. Freiburg sicherte sich bei diesem Abschluss eine Rückkaufoption, die mit etwas mehr als zwei Millionen Euro dotiert ist. Sollte Freiburg diese Option nicht nutzen, erhält der Verein 40 Prozent der Weiterverkaufsbeteiligung, wie [rp-online.de](https://www.rp-online.de) berichtet.

Engelhardt, der als 22-jähriger Mittelfeldspieler gilt, hat in den letzten zwei Jahren in der Drittliga für Werder Bremen gespielt,

jedoch ausschließlich in der Reserve. Während seiner Leihe absolvierte er 54 Spiele und erzielte dabei drei Tore sowie fünf Vorlagen. Clemens Fritz, der Lizenzspielerleiter von Werder Bremen, hat sich positiv über Engelhardts Entwicklung geäußert, insbesondere da er auch zweimal auf der Bank der Profimannschaft saß, so [transfermarkt.de](https://www.transfermarkt.de).

Rechtliche Komplexität bei Transfers

Der Transferprozess im Profi-Fußball ist bekanntermaßen komplex und umfasst mehrere arbeitsrechtliche Schritte. In Deutschland schließt das Sommertransferfenster für die 1. und 2. Bundesliga in Kürze. Die Spielertransfers setzen sich aus verschiedenen wichtigen Schritten zusammen, darunter Vertragsverhandlungen zwischen dem Spieler und den beiden beteiligten Clubs sowie die Erzielung einer Einigung. Dazu zählen die Transfervereinbarung zwischen den Clubs, ein möglicher Aufhebungsvertrag zwischen dem Spieler und seinem aktuellen Club und schließlich der neue Arbeitsvertrag mit dem künftigen Verein.

Die Arbeitsverträge und anderen Unterlagen müssen bis spätestens 18:00 Uhr am letzten Tag der Wechselperiode bei der DFL eingereicht werden. Dabei gilt es zu beachten, dass ein Spieler ohne Einverständnis seines alten Clubs einen neuen Arbeitsvertrag abschließen kann, wenn er vereinslos ist oder sein Arbeitsvertrag in den nächsten sechs Monaten endet. Bei längerfristigen Verträgen muss der neue Club den aktuellen Club informieren und dessen Zustimmung einholen, wie in [linklaters.com](https://www.linklaters.com) näher erklärt wird.

Die rechtlichen Aspekte bei Spielertransfers sind entscheidend, um wirtschaftliche Risiken und mögliche Unruhen zu minimieren. Die genaue Ausarbeitung der Verträge ist daher unerlässlich, um die Interessen aller Beteiligten zu wahren und einen reibungslosen Ablauf des Transfers zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Unternehmensfusion
Ort	Düsseldorf, Deutschland
Quellen	• rp-online.de • www.transfermarkt.de • www.linklaters.com

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](#)